

69

über Dez. III

Stellungnahme zur Kostenberechnung der Beschlussvorlage 1802/2022 (Stand 14.10.2022)

Baubeschluss für die Durchführung der Brandschutzsanierung der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz / Bf. West

RPA-Nr.: 2022/0453

Baukosten aus Kostenberechnung mit Stand 18.07.2022:

Kostengruppe KG100 bis KG500:	17.685.930 € (brutto)
Kostengruppe KG 700 (pauschal 30%):	5.305.778 € (brutto)
Zuschlag Baukostensteigerungen 10% (5%p.a):	2.299.170 € (brutto)

Eingereichte Gesamtkosten: 25.290.878 € (brutto)

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Herbeiführung eines Baubeschlusses legt 69/Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau eine Kostenberechnung für die Durchführung der Brandschutzsanierung der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz / Bf. West vor.

Zur Durchführung aller geplanten Maßnahmen wurden einschließlich der Baunebenkosten Gesamtkosten von 22.991.708 € ermittelt. Um Risiken bei Baupreisentwicklungen bis zum geplanten Beginn der Maßnahme in 2024 auffangen zu können, wurde ein Zuschlag in Höhe von 10% angesetzt. Die vorgelegte Kostenberechnung erfolgte in Anlehnung an die DIN 276. Die Kostengruppen sind erkennbar. Eine Mengenberechnung liegt den Unterlagen nicht bei. Eine separate Aufschlüsselung aller Planungskosten ist den Unterlagen nicht zu entnehmen. Diese wurden mit 30% der Baukosten pauschal beziffert.

Inwiefern hier Kostenanteile von Dritten (z. B. KVB AG, Deutsche Bahn AG) zu tragen sind, kann den Unterlagen nicht entnommen werden.

Für die Maßnahme wurde eine Förderung in Höhe von 90% in Aussicht gestellt. Ein Förderantrag wurde noch nicht eingereicht. Ein förderunschädlicher Beginn der Maßnahmen sollte rechtzeitig mit den Fördergebern abgestimmt werden.

Bezüglich des weiteren Projektfortschritts werden u. a. folgende Risiken gesehen:

- Den vorgelegten Unterlagen sind keine Angaben oder Prüfberichte über den aktuellen Zustand der vorhandenen Bauwerkskonstruktion zu entnehmen. Um mögliche erforderliche Betoninstandsetzungsmaßnahmen, einhergehend mit nicht unerheblichen zeitlichen und monetären Risiken ausschließen zu können, wird die Einbeziehung des Zustandes der vorhandenen Bauwerkskonstruktion in die weitere Planung dringend empfohlen.

- Aufgrund noch ausstehender Akustikmessungen kann die Ausführung der neuen Decken für die spätere Sicherstellung der Sprachverständlichkeit der SAA (Sprachalarmierungsanlage) in der jetzigen Planungsphase noch nicht abschließend beurteilt werden. Es wird empfohlen, die erforderliche Akustikmessung zeitnah durchzuführen und entsprechende Maßnahmen in den weiteren Planungsphasen zu berücksichtigen.
- Derzeit ist noch nicht abschließend geklärt, welches Verfahren zur Genehmigung der Maßnahme durch die Genehmigungsbehörden angewendet werden kann. Hieraus könnten ggf. zeitliche Verzögerungen entstehen.
- Die externen Planer empfehlen neben dem Risiko der Baukostensteigerung bereits zum jetzigen Zeitpunkt weitere Risiken einzubeziehen. Diese sind in den Gesamtkosten derzeit nicht berücksichtigt.

Es wird vorausgesetzt, dass die vorgelegten Unterlagen sowie das noch zu beschließende Radverkehrskonzept im Bereich der vorliegenden Maßnahme aufeinander abgestimmt sind.

Mit Hinweis auf die bedingte Kostensicherheit und die fachtechnisch angesprochenen Punkte ergeben sich anhand der Unterlagen keine erkennbaren Hinweise, die einer Fortführung der Maßnahme widersprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. H.', written in a cursive style.

In Vertretung